

**acurata:**

## Seit 44 Jahren beliebt in Praxen und Labors



Vor 44 Jahren legten Renate und Georg Mahnhardt den Grundstein für das heutige Unternehmen acurata. Schon zu dieser Zeit stand der Vertrieb eines umfangreichen Sortiments an rotierenden Instrumenten im Mittelpunkt. Genau da keimte der Anspruch, beste Qualität mit optimalem Kundennutzen anzubieten. Das war der Startschuss zur Gründung einer eigenen Produktion. Heute ist acurata international bei Zahnmedizinern und Zahntechnikern für seine Leistungen anerkannt und etabliert.

Nicht nur Praxis-Instrumente wie Hartmetall-Fräser, Diamant-Instrumente, Polierer und Instrumente für die Prophylaxe sowie Fräser für die Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie gehören zum Sortiment. acurata ist auch Spezialist im Bereich dentaler Laborinstrumente. CNC-Fräser für dentale CAD/CAM Fräsmaschine wurden von acurata, damals als erstem dentalem Werkzeughersteller, im Jahr 2005 im Markt eingeführt. Mittlerweile bietet acurata Fräswerkzeuge für eine Vielzahl an Systemen und gängigen CAD/CAM-Materialien an. Forschung und Entwicklung nehmen bei acurata seit jeher einen hohen Stellenwert ein. Jüngster Neuzugang in der Produktentwicklung ist beispielsweise das Bearbeitungssystem CORiTEC 350i PRO von imes-icore. Damit werden neue Prototypen getestet und vorhandene Fräswerkzeuge und -strategien optimiert. Das acurata-Programm bietet sowohl Werkzeuge für den universellen Einsatz als auch speziell auf die Bearbeitungsaufgabe abgestimmte Fräserkonstruktionen, mit deutlichen Vorteilen hinsichtlich der erreichten Oberflächeneigenschaften sowie der Präzision und einem hervorragenden Verhältnis von Zerspanungsleistung und Fräserstandzeit. Bestellungen sind jederzeit im Online-Shop unter [www.acurata-cadcam.de](http://www.acurata-cadcam.de) möglich.

**Kontakt:**

acurata GmbH & Co. KG  
Schulstraße 25  
D-94169 Thurmansbang  
Tel. +49(0) 8504 / 91 17-0  
[info@acurata.de](mailto:info@acurata.de)  
[www.acurata.de](http://www.acurata.de)

**C.HAFNER:**

## Edelmetallfräsen - die wirtschaftliche Lösung für jedes Labor



cehaGOLD ist eine innovative Dienstleistung, die bewährte Materialien mit modernster Technologie verbindet. Als Gold- und Silberscheideanstalt und Kompetenzzentrum für Edelmetall vervollständigt C.HAFNER das Werkstoffangebot von zahntechnischen Labors durch CAD/CAM-gefertigte Edelmetallgerüste – schnell, effizient, ohne kostenintensive Lagerhaltung. Warum sich das für jedes Labor lohnt?

**1. Wirtschaftliche Produktion:** Durch die Integration des Edelmetalls in den digitalen Fertigungsprozess ist es nicht mehr notwendig, zwei verschiedene Herstellungsprozesse (Gusstechnik und digitale Fertigung) im Labor vorzuhalten. Eine kostenintensive Vorfinanzierung und Lagerhaltung von Edelmetallen entfällt.

**2. Perfekte Werkstoffqualität:** Die ohnehin sehr hohe Werkstoffqualität von Edelmetallen wird noch verbessert durch die industrielle Herstellung der Fräsblanks mit speziellen Verfahren. Damit gehören Lunker, Poren oder Verunreinigungen der Vergangenheit an. Ein perfektes Gefüge erleichtert die Weiterverarbeitung im Labor, sei es durch keramische Verblendung oder Politur.

**3. Bis zu 30% Materialersparnis:** Die digitale Konstruktion per CAD mit gleichmäßig dünnen Wandstärken ermöglicht eine Reduktion des Gewichts einer fertigen Arbeit um bis zu 30 % gegenüber gegossenen Strukturen. Eine gefräste Einheit wiegt im Durchschnitt nur noch 2 g.

**4. Einfache Realisierung komplexer Strukturen:** Schwierigkeiten bei der Herstellung von komplizierten Arbeiten, wie weitspannige Brücken oder Teleskope, werden durch Fräsen vermieden. Gefräste Konstruktionen sind zudem passgenau und weitgehend spannungsfrei.

**Kontakt:**

C. Hafner GmbH + Co. KG  
Maybachstraße 4  
D-71299 Wimsheim  
Tel. +49 (0)7044 / 90 33 3-0  
[info@c-hafner.de](mailto:info@c-hafner.de)  
[www.c-hafner.de](http://www.c-hafner.de)

**Dentsply Sirona:**

## Neues CAD/CAM-Material CEREC Tessera

CEREC Tessera als weiterentwickelte Lithium-Disilikat-Keramik für den Chairside-Workflow erwies sich als sehr fest, genügt höchsten ästhetischen Ansprüchen und beschleunigt durch einen kurz Glasurbrand den gesamten Herstellungsprozess. Eine Krone lässt sich im CEREC SpeedFire in 14,5 min brennen. Verglichen mit anderen Glaskeramiken bedeutet dies eine zeitliche Ersparnis gesamten Herstellungsprozess von etwa 44 %. Vor dem Brennen ist der Auftrag einer Glasur erforderlich, um die endgültigen Eigenschaften, wie z. B. die hohe biaxiale Biegefestigkeit von über 7 MPa, zu erreichen. Die schnelle Brennzeit wird vor allem durch die spezielle und neue Zusammensetzung der Keramik aus Lithium-Disilikat und Virgilit, einem Lithium-Aluminium-Silikat, ermöglicht. Die innovative mikrokristalline Zusammensetzung ist in den USA und in der EU zum Patent angemeldet. Während des Brennvorgangs bilden sich weitere Virgilit-Kristalle, die mit Lithium-Disilikat in einer Zirkonoxid angereicherten Glasmatrix eingebettet sind. Zusammen ergibt dies ein verstärktes, dichtes Restaurationsmaterial. Die Kristallstruktur dient dazu, Mikrorisse und die nachfolgende Rissausbreitung zu unterdrücken. Das Lithium-Disilikat sorgt für die hohe Zugfestigkeit, das neu gebildete Virgilit erhöht die Vorkompressionsspannung. Die mikrokristalline Zusammensetzung trägt auch zu den ästhetischen und dynamischen Lichtbrechungs-, Transmissions- und Absorptionseigenschaften bei, welche die visuelle Lebendigkeit der natürlichen Zahnschubstanz nachahmen.

CEREC Tessera-Blöcke sind für vollanatomische Einzelzahnrestorationen im Front- und Seitenzahnbereich indiziert, einschließlich Kronen, Inlays, Onlays und Veneers. Die Restorationen lassen sich adhäsiv oder – ab einer Wandstärke von 1,5 mm - konventionell befestigen.

**Kontakt:**

Dentsply Sirona Deutschland GmbH  
Fabrikstraße 31  
D-64625 Bensheim  
Tel. +49 (0)6251 / 16-0  
contact@dentsplysirona.com  
www.dentsplysirona.com

**Ivoclar Vivadent:**

## IPS e.max ZirCAD LT Scheiben in neuen Farben

IPS e.max ZirCAD LT ist ein zahnfarbenes und transluzentes Zirkoniumdioxid, das eine preisgünstige, ästhetische und metallfreie Alternative zu NEM-Kassenversorgungen bietet. Bei monolithischer Fertigung hat Chipping keine Chance – ideal für den Seitenzahnbereich. Der Werkstoff des Allrounders IPS e.max ZirCAD LT verbindet eine hohe mechanische Belastbarkeit (1.200 MPa<sup>1</sup>) mit guter Ästhetik. Er ist als Scheibe mit Ø 98,5 mm und in verschiedenen Blockgrößen erhältlich. Dank der hohen mechanischen Belastbarkeit ist IPS e.max ZirCAD LT ideal für stabile mehrgliedrige Gerüstkonstruktionen geeignet. Minimalinvasive Einzelzahnrestorationen runden das Angebot ab. Bei der Fertigstellung der Restorationen sind dem Anwender keine Grenzen gesetzt: Sie können monolithisch, infiltriert, teil- oder vollverblendet gefertigt werden. Bei IPS e.max ZirCAD LT Colouring Liquid handelt es sich um gebrauchsfertige, wässrige Metallsalz-Lösungen zur Einfärbung von ungesinterter Restaurationen aus IPS e.max ZirCAD LT in der Pinselinfiltrationstechnik.

Ab sofort sind die beliebten IPS e.max ZirCAD LT-Scheiben zusätzlich in den folgenden neun Zahnfarben erhältlich: A3.5, A4, B3, B4, C1, C3, C4, D3 und D4. Die neuen Farben gibt es jeweils in einer Scheibendicke von 14 mm, 18 mm und 25 mm. Das IPS e.max-System ist aufgrund seiner Vielseitigkeit, des klinischen Langzeiterfolges und seines breiten Indikationsspektrums das weltweit erfolgreichste und meistverwendete Vollkeramik-System. Neben der innovativen Zirkoniumoxidkeramik IPS e.max ZirCAD umfasst es zuverlässige Lithium-Disilikat-Glaskeramik (IPS e.max Press und CAD) und eine abgestimmte Verblendkeramik (IPS e.max Ceram). Die Überpresskeramik IPS e.max ZirPress ergänzt das vielseitige System.



<sup>1</sup> Typischer Mittelwert der biaxialen Biegefestigkeit in Abhängigkeit von der Transluzenz, F&E Ivoclar Vivadent, Schaan, Liechtenstein

**Kontakt:**

Ivoclar Vivadent AG  
Bendererstraße 2  
FL-9494 Schaan  
Tel. +423 (0)235 / 35 35  
info@ivoclarvivadent.com  
www.ivoclarvivadent.com

**mediorbis:**

## 360° Digitalcheck - die eigene Website auf dem Prüfstand



istock.com/Lay Yuno

Digital Due Diligence: Bei der Qualität von Praxis- und Labor-Websites gibt es signifikante Unterschiede. Aber was macht eine gute Webseite aus? Der mediorbis 360° Digitalcheck verrät es. Praxis- und Laborinhaber können die Performance und das Potenzial Ihrer Website von Spezialisten überprüfen lassen. Sie erhalten einen individuellen Report als belastbare Grundlage für Investitionsentscheidungen hinsichtlich Webauftritt und digitaler Infrastruktur. Jeder mediorbis 360° Digitalcheck erfolgt durch ein Team von fünf Experten (Datenschutz, Sprachkultur, UI- / UX-Design, SEO - Suchmaschinenoptimierung und Webdevelopment). Folgende Fragen werden beantwortet:

1. Wie gut werden die rechtlichen Anforderungen in puncto Datenschutz erfüllt und wie lässt sich die Darstellung optimieren?
2. Wie zielführend werden Seitenbesucher angesprochen und wie kann eine repräsentative Sprachkultur erzielt werden?
3. Wie erleben Besucher den Webauftritt und was würde für eine rundum positive Nutzerfahrung sorgen?
4. Wie unterstützt die eingesetzte Technologie die Umwandlung von Besuchern in Kunden und wie kann dieser Effekt der Online-Conversion verstärkt werden?
5. Wie hoch ist die Sichtbarkeit der Website und wie lassen sich Besucherzahlen und Verweildauern maximieren?

Praxen und Labore erhalten ihren mediorbis 360° Digitalcheck zum Sonderpreis von 2.990,- Euro zzgl. MwSt. .

**Kontakt:**

mediorbis GmbH  
 Nördliche Münchner Str. 16  
 D-82031 Grünwald  
 Tel. +49 (0)151 / 17 40 00 47  
 kontakt@mediorbis.de  
 www.mediorbis.de

**VITA Zahnfabrik:**

## VITA VIONIC VIGO - Hard- und Software auch für Totalprothetik nutzen!



Wenn ein Dentallabor ohnehin schon im digitalen Workflow arbeitet und CAD/CAM-Systeme implementiert hat, dann sollte es diese wertvolle Infrastruktur auch bestmöglich für den Laborerfolg nutzen. Denn immer, wenn die Maschinen laufen, wenn gedruckt, gefräst oder geschliffen wird, ist das ein echter Mehrwert für den ökonomischen Erfolg des Betriebs. Mit dem Konfektionszahn VITA VIONIC VIGO lässt sich das Equipment jetzt auch wirtschaftlich für die Totalprothetik nutzen. Dank seiner anatomischen Schichtung und seiner Materialeigenschaften haben Anwender dabei Hochästhetik und Langlebigkeit auf ihrer Seite. VITA VIONIC VIGO ist der erste Konfektionszahn, der für den digitalen Workflow perfektioniert wurde. Der Zahn ist basal bereits eingekürzt und vorkonditioniert. Nach der additiven oder subtraktiven Herstellung der Prothesenbasen wird er einfach aus der Blisterverpackung entnommen und mit dem Spezialkleber VITA VIONIC BOND in den designten Alveolen befestigt. Dank der präzisen und lagestabilen Passung ist die Verklebung hauchdünn, sauber und zeitsparend.

**Kontakt:**

VITA Zahnfabrik  
 H. Rauter GmbH & Co. KG  
 Spitalgasse 3  
 D-79713 Bad Säckingen  
 Tel. +49 (0)7761 / 56 20  
 info@vita-zahnfabrik.com  
 www.vita-zahnfabrik.com



In einem kostenfreien Online-Workshop der „VITA AKADEMIE virtuell“ können Interessierte mehr über das effiziente System der digitalen Totalprothetik erfahren. Von der Konstruktion bis zur Herstellung einer digitalen Totalprothese – inklusive aller Prozessschritte. QR-Code scannen für weitere Informationen und Termine oder melden Sie sich direkt telefonisch bei Ute Schmidt unter +49 (0) 7761 / 562 - 235 an.